

[ca. 1657]

C

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN]

Mürsli soll wegen seines Sitzungsgeldes vertröstet werden. Ammann [Jakob] Andermatt habe Landvogt [Johann Franz] Reding einen Dieb gescholten. Letzterer habe seine diesbezüglichen Informationen von Landvogt [Jakob ?] Wickart.

Im weitern kommen im schwer lesbaren und zusammenhanglosen Text folgende Namen vor : Moos, Hans Speck, Jörg Bachmann, Brüchel, Peterli, Hans Martin "Heikhonberg", Brandenburg, Schönbrunner, Peter Bucher, P. Eusebius, Karl Moos.

AH 18, 186-187 - Blatt 187^V leer

1659

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG VOM 2. MAERZ 1659 IN BADEN UND DIE KONFERENZ DER IV ORTE VOM [15./16.] MAI 1659 IN LUZERN

EA VI 1, 475-480

Gemeineidg. Tagsatzung vom 2. März¹ : Er, Zurlauben, habe den Eindruck gewonnen, man sei von den zu Luzern im Jahre 1658 gutgeheissenen Abschieden und Resolutionen recht weit abgewichen. So habe man sich früher geweigert, mit Zürich eine Disputation durchzuführen. Im Dezember 1658² hätten die kath. Orte hingegen die alten "Rechtssprüch" beiseite geschoben, um auf den neuen "modus vivendi", wie dies [Johann Rudolf] Wettstein nenne, einzuschwenken. So habe man diesen März in eine Disputation eingewilligt, die jedoch zu einem Wort- und Federkrieg ausgeartet sei. Seines Erachtens habe man damit den festen Boden verlassen und sich aufs hohe, stürmische Meer begeben.